

Presseinformation

Talkreihe „Binder Grösswang impulse“: Spekulationsobjekt Lebensmittel?

(Wien, am 27.05.2011) Am 26.5.2011 stand die Binder Grösswang Talkreihe „impulse“ unter dem Thema „Spekulationsobjekt Lebensmittel?“. Eine hochkarätige Expertenrunde diskutierte unter der Moderation von Esther Mitterstieler, stellvertretende Chefredakteurin WirtschaftsBlatt, über internationale Spekulationen auf Lebensmittel: Dr. Johannes Abentung, Direktor des österreichischen Bauernbundes, Mag. Peter Brandner, Sektion Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte im Bundesministerium für Finanzen, DI Josef Braunshofer, Geschäftsführer der Berglandmilch eGen und Ing. Mag. Gerald Steger, Vorsitzender der Geschäftsführung von café+co International Holding. Die Podiumsdiskussion fand wie immer in den Wiener Kanzleiräumlichkeiten statt.

Bauernbund-Direktor Johannes Abentung warnte: „Schon heute gibt es einen stillen Weltkrieg um Rohstoffe und Ressourcen. Der Klimawandel, das Bevölkerungswachstum, gekoppelt an steigenden Energiehunger und immer drastischere Wasser- und Ressourcenknappheit, lassen das Ausmaß der Veränderungen, vor denen wir stehen, nur erahnen. Im Jahr 2050 braucht die Weltbevölkerung um 70 bis 100% mehr Lebensmittel. Dass wir die landwirtschaftliche Produktion in Österreich und in Europa nachhaltig sichern, ist daher nichts anderes als eine Lebensversicherung.“

Peter Brandner betonte, dass die Preisentwicklungen international gehandelter Agrarrohstoffe durch marktfundamentale Faktoren sowohl angebots- wie auch nachfrageseitig erklärt werden können. Das Eingreifen der Politik, etwa durch Exportbeschränkungen, hat die Lage auf den Märkten zusätzlich verschärft. Der These, wonach spekulierende Finanzinvestoren die Preisanstiege verursacht haben, erteilt er eine Absage: „Methodisch anspruchsvolle Studien, in denen die

Handelsaktivitäten auch unterschiedlicher Marktteilnehmer untersucht wurden, liefern keine empirische Evidenz für die Spekulanten-Story“. Es sei daher nachvollziehbar, wenn auch die FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations) vor einer Einschränkung oder gar Verbannung des sogenannten spekulativen Handels warnt.

Josef Braunshofer sieht sich auch in der Landwirtschaft seit einigen Jahren verstärkt mit dem Thema internationale Spekulationen auf Lebensmittel konfrontiert: „Offensichtlich hat man jetzt auch den Acker oder den Viehstall im Lichte international liberalisierter Märkte als dankbares Spekulationsobjekt entdeckt. Klimakatastrophen und eine insgesamt steigende Weltbevölkerung tragen zusätzlich noch dazu bei, dass in Zukunft wahrscheinlich Preisausschläge bei Lebensmittel – und leider oft auch bei Grundnahrungsmittel – auch in Österreich an der Tagesordnung sein werden.“

Gerald Steger meinte, es wäre zu einfach, den Preisanstieg zu 100% nur der Spekulation zuzuschreiben: „Nachhaltige Produktion und faire Arbeitsbedingungen erfordern auch entsprechende Preise. Kaffee ist nach Erdöl das zweitgrößte Welthandelsprodukt und das Trendgetränk des 21. Jahrhunderts. Seit Jahren wächst die Nachfrage stärker als das Angebot.“ Verstärkter Vertrags-Anbau könne zumindest für einen kleinen Teil der Mengen preisstabilisierend wirken und Menschen und Natur der Anbauregionen bewusster machen. Nach den letzten Prognosen werde sich der Kaffeepreis stark schwankend auf hohem Niveau halten.

Unter den ca. 60 Gästen, die Binder Grösswang Managing-Partner Raoul Hoffer an diesem Abend in der Kanzlei begrüßen konnten: Rainer Eder (Vorstandsdirektor AV-Holding Beteiligungs GmbH), Michael Kysela (GrECo International AG), Harald Anzinger (Bank Austria UniCredit Group), Stefan Urmann (ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft), Bernhard Krumpel (Change Communications), und Andreas Nemeč (Bundesbeschaffung GmbH).

Die Veranstaltungsreihe „Binder Grösswang Impulse“ wurde 2009 von der Wirtschaftskanzlei ins Leben gerufen. Sie widmet sich aktuellen Themen und herausragenden Persönlichkeiten und findet ca. 3-4 Mal jährlich in exklusivem Rahmen in den Wiener Kanzleiräumlichkeiten statt.